

# Inhalt

---

<b>1. Gefährdete Jugendliche und verzögerte Berufsausbildungen</b> .....	9
1.1 Forschungsstand: verzögerte Bildungsverläufe und Transitionsforschung .....	18
1.2 Theorie: Übergangsregime, Handlungsfähigkeit und Lebenswelten .....	21
1.3 Methodologie: Fallstudien als individuuensoziologischer Ansatz .....	25
1.4 Zum Buch: ein kumulatives Dissertationsvorhaben .....	31
<b>2. Lebensweltliche Werdegänge</b> .....	33
2.1 Migrantischer Hiphop als Subkultur: Das Fallbeispiel «Baba Uslender» ..	38
2.2 «Ich bin nicht integriert, werde diskriminiert und spreche dennoch so, als hätte ich Germanistik studiert» .....	44
<b>3. Parallelwerdegänge</b> .....	59
3.1 Gefährdete Jugendliche <i>online</i> .....	62
3.2 Detailhandelsfachmann und Youtuber: Die Fallbeispiele von Zeki und Ardi .....	68
<b>4. Die Ausbildung der Ausbildungslosen</b> .....	77
4.1 Frau Martinez, Herr Müller und Frau Gerber .....	81
4.2 Berufsorientierung als individualisierender Lösungsversuch einer strukturellen Problemlage .....	94
<b>5. Wider die Abkühlung</b> .....	103
5.1 Widersetzungspraktiken im bildungsinstitutionellen Setting .....	105
5.2 Am Beispiel von Ardi, Bruno und Blerim .....	109

<b>6. Reprise</b> .....	121
6.1 Subjektorientierung als epistemologischer Bruch und Kritik .....	126
6.2 Handlungsfähigkeit im Übergangsregime .....	133
6.3 Vier Erkenntnisse und zwei Implikationen .....	136
<b>Literatur</b> .....	139
<b>Dank</b> .....	165

*Für meinen Großvater, der verdingt wurde; und für meine Großmutter, die auf uns schaute. Per i miei Nonni, die als Gastarbeiter und Gastarbeiterin kamen und gingen. Für meinen Vater, dessen italienischer Berufsabschluss in der Schweiz nicht anerkannt wurde. Für meine Mutter, der man versucht hat zu kündigen, als mein Bruder zur Welt kam. Für meine Eltern, die auf unsere Kinder schauen, während wir einen akademischen Weg bestreiten. Für Sandra, Emilio und Flavio. Per zio Gino.*

